

Alphabetisierung im Zweitspracherwerb Deutsch

Sichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift werden als Grundlage für eine gelingende Integration von Neuzuwandernden in den deutschsprachigen Raum betrachtet. Dabei muss einerseits der Umgang mit der Alltagssprache angebahnt und die Bildungssprache ausgebaut werden, während andererseits der Schriftspracherwerb auf der Basis häufig noch wenig entwickelter Deutschkenntnisse zu erfolgen hat. Unter diesen schwierigen Voraussetzungen soll der Unterricht den Zweitsprachlernenden die bestmögliche Unterstützung bieten, ihre individuellen Wünsche und Ziele auch für eine schriftsprachliche Teilhabe an der deutschsprachigen Gesellschaft zu verfolgen.

Die Fortbildung „Alphabetisierung im Zweitspracherwerb Deutsch“ richtet sich an Lehrkräfte, die Schüler*innen beim Zweitspracherwerb Deutsch im Unterricht begleiten und sie dabei individuell fördern und fordern wollen/sollen und verschiedene Methoden und konkrete Vorschläge zur sprachlichen Förderung von Zweitsprachlernenden innerhalb des Klassenverbandes oder im Kleingruppensetting suchen.

Dabei werden unter anderem auch die theoretischen Grundlagen einer effektiven und effizienten Alphabetisierung für Zweitsprachlernende erörtert, die Phonetik der deutschen Sprache im Hinblick auf ihre Abbildungen auf Schreibtabellen näher beleuchtet und die Arbeit mit Schüler*innen behandelt, die vor Eintritt ins deutsche Schulsystem schon in ihrer Herkunftssprache alphabetisiert worden und eventuell dabei keine Alphabetschrift kennengelernt haben.

Am Nachmittag wollen wir versuchen die theoretischen Ansätze aus dem Regelbereich anhand von Fallbeispielen aus der Praxis auf unsere tägliche Arbeit anzuwenden, Möglichkeiten und gute Beispiele zusammentragen und uns austauschen